

Rudolf Kubitschek (1895-1945)

Ein Hirschauer beichtet eine grobe Sünde

Ein Hirschauer ging einmal an einem Gnadenorte zur Beichte, erweckte Reu und Leid und sagte dem Beichtvater alle Sünden ins Öhr. Zuletzt aber getraute er sich mit einer Sünde nicht mehr heraus und rückte auf dem Beichtschemlein mit den Knien unruhig hin und her. Da redete ihm der Beichtvater sanft zu und suchte die schönsten Lehren und Beispiele hervor, und am Ende wagte es der Hirschauer und bekannte, dass er ein Hirschauer wäre. Da lachte der Beichtvater vom Herzen und tröstete den Sünder: »O du mein liebes Hirschauerlein, keine Sünde ist das nicht, aber schön ist es auch nicht.«

(99 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kubitsch/hirschha/hirschha.html>